



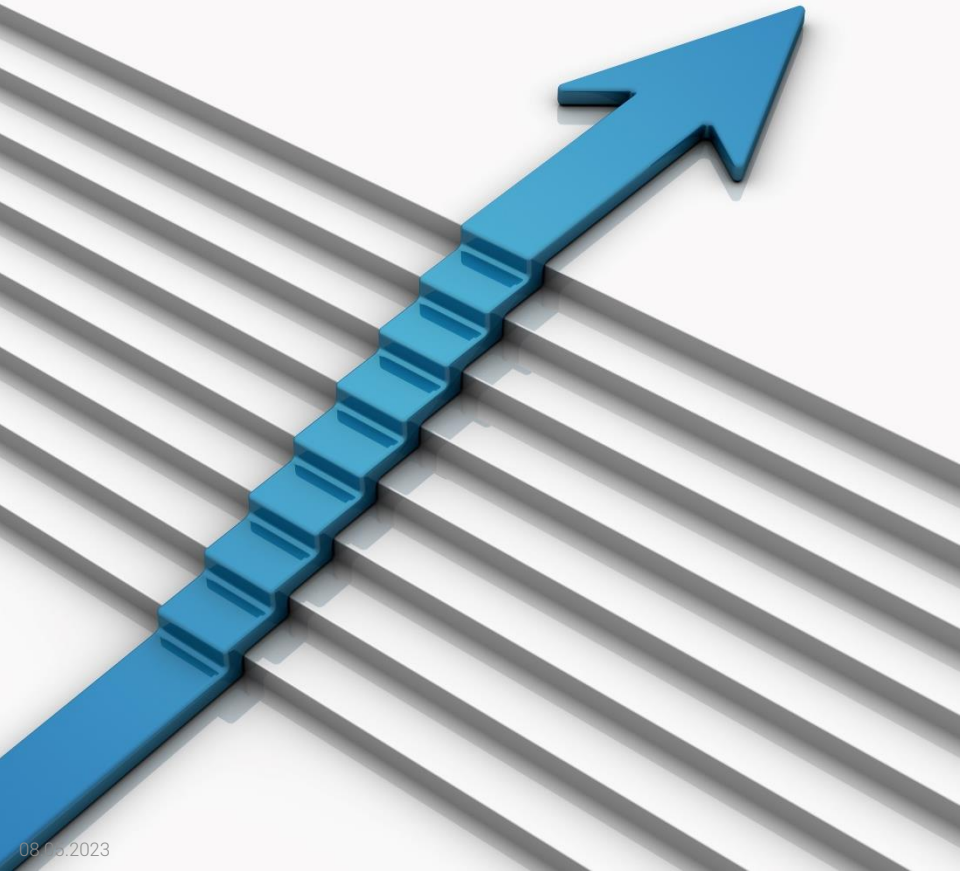
„Einfach von Anfang an.“ Digitale Medien in der pädagogischen Arbeit

*Fachtag im Rhein-Sieg-Kreis „Digitale Medien in der Kita“
Siegburg, 18.04.2023*

Dr. Susanne Eggert

Ablauf

- 1 Entwicklung und Medienaneignung
- 2 Medien in der Frühen Kindheit
- 3 Medienkompetenzförderung in der Kita
- 4 Links und Hinweise





Digitods – Aufwachsen mit mobilen Geräten

- Digitods: nach 2007 geborene Kinder
- Kinder, die mit einer Bandbreite an mobilen Geräten aufwachsen.
- Eltern haben selbst Erfahrungen mit dem Internet
- Zugang noch VOR der Sprachentwicklung
- Leichter Zugang zu den Inhalten („wischen“)
- Mobile Nutzung: nicht mehr nur auf das Wohnzimmer beschränkt!
- (mögliches) Level an Interaktivität: Autonomie und Handlungsfähigkeit
- Expertenmeinung vs. Alltagserfahrungen: Ängste
 - Kinder nicht optimal fördern zu können
 - Langfristige Wirkungen auf Gesundheit und Entwicklung
- Endlose Möglichkeiten zur Ablenkung → ersetzen oft Eltern-Kind-Zeit

MoFam – Mobile Medien in der Familie



- ✓ Welche Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie, sowie der Kinder- und Jugendmedienforschung sind für die Medienerziehung als relevant einzuschätzen
- ✓ Welche Bedarfe und Fragen haben Eltern zum Umgang mit mobilen Medien und dem Internet? Welche Unterstützung brauchen Familien?
- ✓ Welche Fragen werden von Fachkräften aufgeworfen?
Welche Unterstützung brauchen Fachkräfte?

MoFam – Mobile Medien in der Familie

Langzeitstudie: FamilienMedienMonitoring

Herbst
2015

2016

2017

2018

2019

2020

MoFam – Mobile Medien in der Familie

Expertise

„Grundlagen zur Medienerziehung in der Familie“

Medienaneignung von Heranwachsenden im Alter von null bis 16 Jahren

Befragung von Eltern

53 Eltern: 18 Väter, 35 Mütter, mit Kindern zwischen acht und 14 Jahren; Gruppendiskussionen in sieben Gruppen mit drei bis sieben Eltern, zwölf Elternpaare, ein alleinerziehender Vater;
Erhebungszeitraum: Anfang Oktober bis Ende November 2015

Befragung von Fachkräften

35 Fachkräfte der Erziehungsberatung sowie (teil-)stationärer Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe; 24 Frauen, elf Männer, 21 bis 64 Jahre; fünf Gruppendiskussionen, vier Einzelinterviews;
Erhebungszeitraum: Anfang Oktober bis Mitte November 2015

Teilstudie:

Digitale Medien in der Kita – Fokus Kindergarten und Hort


Teilstudie:

Digitale Medien in der Kita – Fokus Krippe

Vorstudie Krippe

Teilstudie:

Digitale Medien im offenen Ganzttag



Wie hängen
Entwicklung und
Medienaneignung
zusammen?

Entwicklungsaufgaben in der frühen Kindheit

- ✓ Aufbau von emotionalem Grundvertrauen
- ✓ Entwicklung von Intelligenz
- ✓ Motorische und sprachliche Fähigkeiten
- ✓ Grundlegende soziale Kompetenzen



Säuglings- und Kleinkindalter

Medien registrieren und Medienverhalten imitieren



(Familien-)Medien

- ✓ Reizquellen
- ✓ Gegenstände
- ✓ Imitationsanreize

1. Lebensjahr



Entwicklung:

- Vertraute Personen auf Bildern werden wiedererkannt
- Entwicklung der Fähigkeit der geteilten Aufmerksamkeit
- Entwicklung des Pinzettengriffs



Medienaneignung:

- Noch kein Verständnis für doppelte Natur von Bildern
- Noch kein eigenständiger Umgang mit Medien möglich.

2. Lebensjahr



Entwicklung:

- Laufen lernen
- Erste Worte
- Erlernen von Bewegungsabläufen mit den Händen



Medienaneignung:

- Verständnis von einfachen Bildergeschichten mit Bezug zum kindlichen Alltag
- Noch keine zielgerichtete Nutzung von Touchscreenmedien möglich

3. Lebensjahr



→ Apps gewinnen an Bedeutung

Entwicklung:

- Sprache wird zum wichtigsten Mittel der Verständigung
- Erste Regelspiele
- Erweiterung der motorischen Fähigkeiten



Medienaneignung:

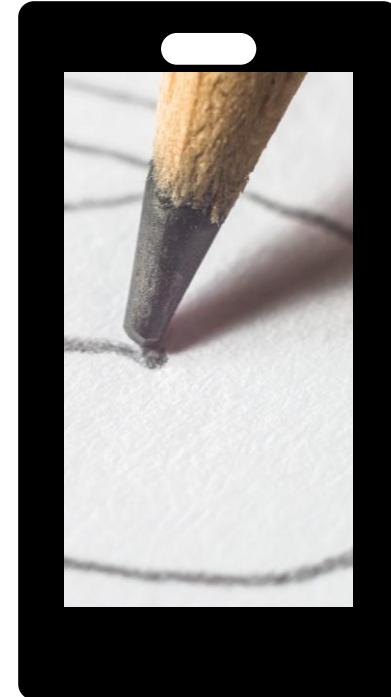
- Entschlüsselung einfacher medialer Botschaften
- Verstehen einfacher digitaler Spiele
- Entdecken der Wiedergabefunktionen für Fotos/Videos auf mobilen Medien
- Zunehmend bewusste und zielgerichtete Zuwendung zu Medien

Entdecken und erschaffen

Ab 2 Jahren können Kinder Symbole erkennen und sie entwickeln ihr Sprachempfinden und bauen ihren Wortschatz aus

Apps haben Potenziale, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, wenn

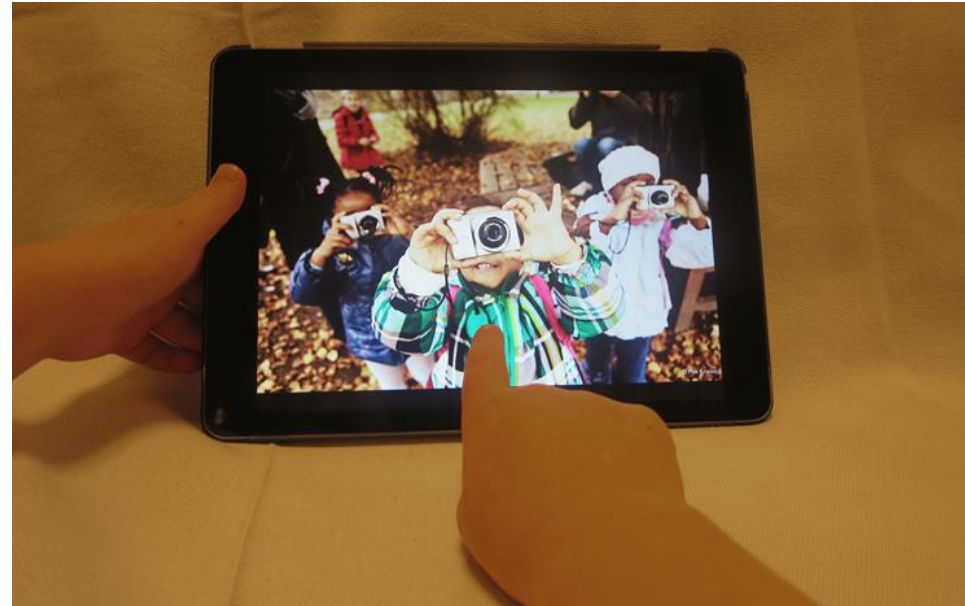
- sie eher einen **konstruktivistischen Lernansatz** haben, also so angelegt sind, dass das Kind im Spiel **selbst etwas entdecken oder schaffen** kann.
- die Kinder dabei **begleitet** bzw. ihre Erfahrungen im Gespräch verarbeitet werden



Kindergarten- und Vorschulalter

Medienangebote entdecken und in den Alltag integrieren

- ✓ Geschichtenerzähler und Orientierungsquellen
- ✓ Wissensquellen
- ✓ Spielangebote



Kindergarten- und Vorschulalter



Entwicklung:

- Ausbau der Grob- und Feinmotorik
- Schnellere Informationsverarbeitung
- symbolisches Denken
- Aneignung von „Expertenwissen“
- Theory of Mind, Perspektivenübernahme
- Verständnis von Ironie
- Interesse an Umwelt wird größer



Medienaneignung

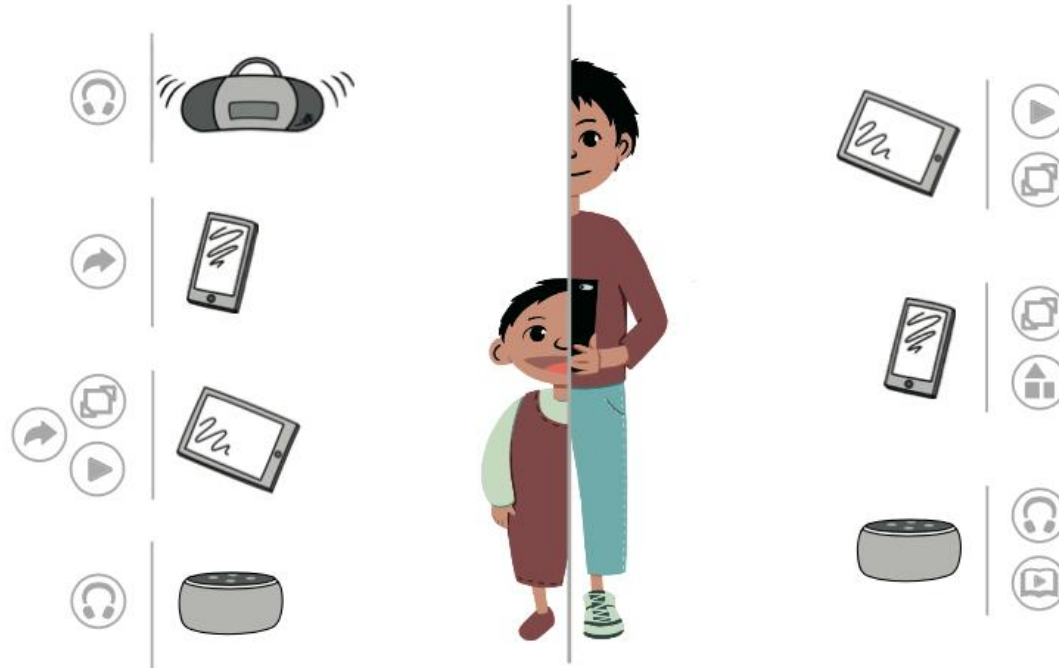
- Gezieltes Tippen und Wischen
- Filme werden immer besser verstanden
- Medien als Orientierungsquellen
- Bedeutung des Internets nimmt zu
- Interesse an kreativen Einsatzmöglichkeiten

Medien in der Frühen Kindheit



Das kann ich schon.

Adrians Mediennutzung (2 bis 4,5 Jahre)



Das kann ich schon.

Leas Mediennutzung (2 bis 5 Jahre)



Zwischen *YouTube* und *Alexa*

Mediennutzung der Kinder in der FaMeMo-Studie



Ansehen von **Bewegtbildinhalten** (Fernsehen, YouTube) ist die beliebteste Mediennutzung (Zeichentrick, dann auch sachbezogene Inhalte)



Mit zunehmenden Alter (ab 3 Jahren) hören die Kinder immer häufiger auch **Hörspiele und Musik** auf eigenen Geräten (Selbstwirksamkeitserfahrungen) oder der *Alexa*.



Einige Kinder telefonieren regelmäßig mit Familienmitgliedern über **Videotelefonie**.



Das **gemeinsame Betrachten von Fotos** wird zum **eigenen Fotografieren**.



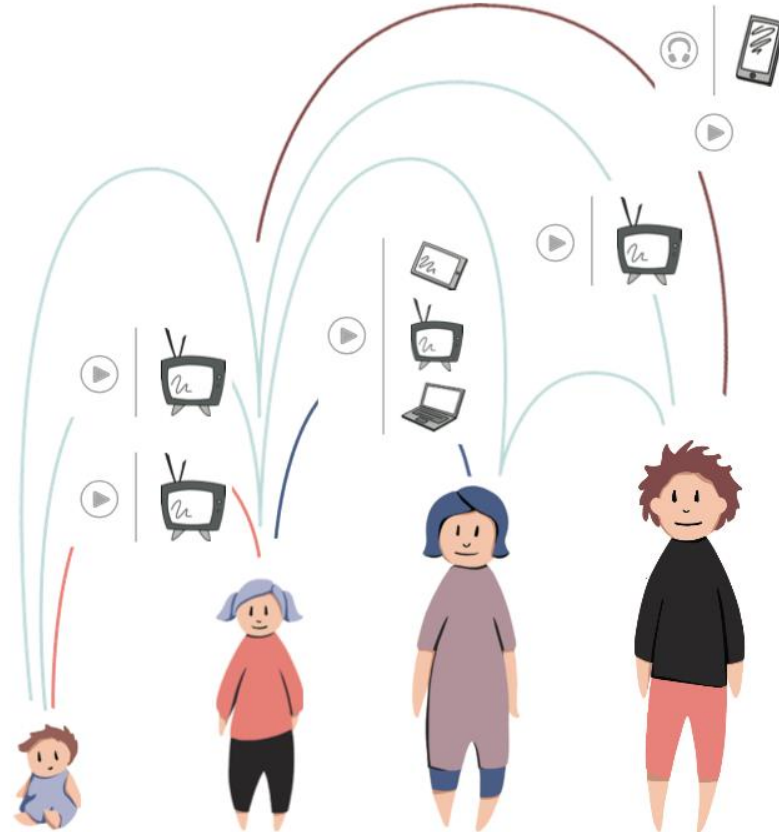
Einzelne Eltern führen ihre Kinder schon an die **Internetrecherche** heran.



Digitale Spiele nehmen mit dem Alter zu.

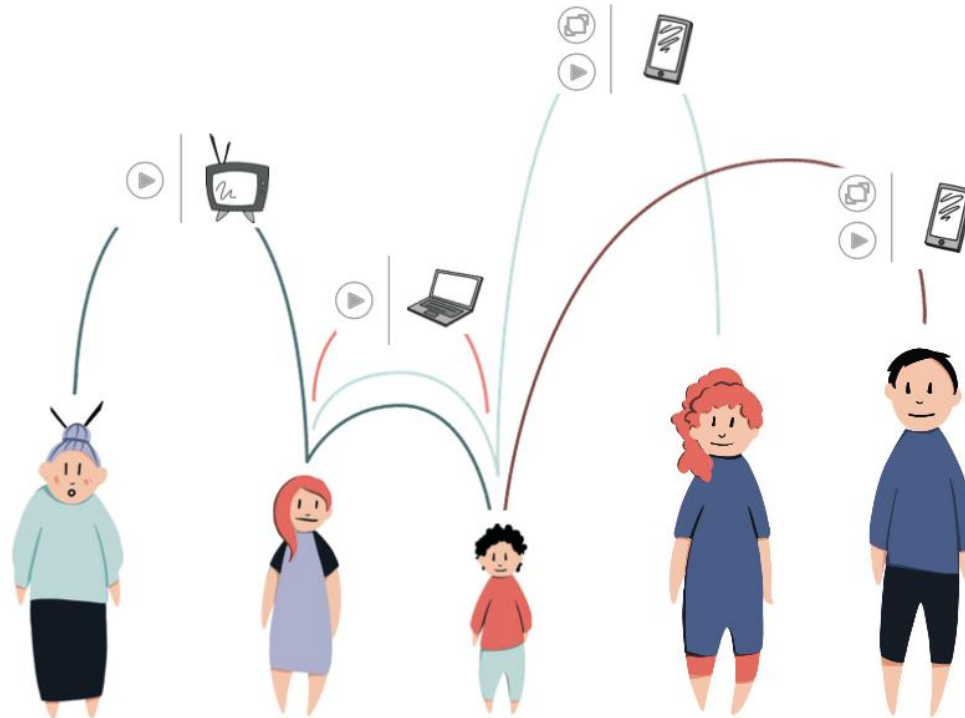
Fördern und nicht überfordern

Gemeinsame Nutzung in Familie Bogner



Vorsicht, Medien!

Gemeinsame Nutzung in Familie Flacher





Medien- kompetenz- förderung in der Kita

Statements aus dem Kita-Bereich

„Ich finde, da kann man ganz bald damit anfangen. Einfach von Anfang an.“

„Es ist ein alltäglicher Gegenstand geworden, das Tablet.“

„Es ist was, das Eltern anstrengt.“

„Da muss man sich schon Gedanken machen und das aufbauen und einfach auch selber üben.“

„Ich bin halt noch vom alten Schlag:
Ich liebe Bücher.“



Dokumentation

Eltern erhalten Einblick in den Kita-Alltag,
z.B. Videodokumentation eines Tanzprojekts



rezeptiv und spielbezogen

Hörspiele, Filme bzw. Filmausschnitte, Spiele
zur Unterhaltung und Förderung



Medieneinsatz in Kitas



reproduktiv

Gespräche über Medienerfahrungen,
Nachspielen von Medienerlebnissen



aktiv

Fotoprojekte, z.B. Osterkarten mit MSQQD
gestalten

Potenziale digitaler Medien im Kita-Alltag



**ORGANISATION UND
KOMMUNIKATION**



WERKZEUGE



BILDUNGSBEREICH

Digitale Medien in der Kita

Unterstützung von Entwicklungsaufgaben in der frühen Kindheit



motorisch

z.B. Feinmotorik (Bedienung von Geräten)



kognitiv

z.B. Sprachentwicklung, Themen der Kinder



sozial-moralisch

z.B. Persönlichkeitsentwicklung



Digitale Medien in der Kita

Förderung von Medienkompetenz

- ✓ Medien als Informationsquelle
- ✓ Werbung erkennen und verstehen
- ✓ Informatisches Grundverständnis
- ✓ Medien kreativ nutzen



Aktive Medienarbeit in der Kita: Pedros Abenteuerreise



<https://www.youtube.com/watch?v=F3dRWhnXGeo>



Digitale Medien in der Kita – Voraussetzungen

- ✓ Positive Haltung
- ✓ Technische Ausstattung, personelle und zeitliche Ressourcen
- ✓ Medienpädagogische Kompetenz

Nützliche Links

- Medien in der Kita:
www.blickwechsel.org
- Apps für Kinder, mit pädagogischer Einschätzung:
www.klick-tipps.de
- Informationen und Materialien zum Medienumgang im Kindesalter:
www.jff.de/kinder
www.schau-hin.info
www.medien-kindersicher.de
www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de
- Die Ergebnisse der Langzeitstudie FaMeMo:
Eggert, Susanne/Oberlinner, Andreas/Pfaff-Rüdiger, Senta/Drexl, Andrea (2021). Familie digital gestalten. Eine Langzeitstudie zur Bedeutung digitaler Medien in Familien mit jungen Kindern. München: kopaed.
https://www.jff.de/fileadmin/user_upload/jff/veroeffentlichungen/2021/jff_muenchen_2021_veroeffentlichungen_familie_digital_gestalten.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Susanne Eggert



Arnulfstr. 205



+49 89 689 89 152
+49 17630889115



susanne.eggert@jff.de